

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

196 (27.4.1918) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe. Weitläufigste Bezugszahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Ziegler & Co. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für den Textteil: Anton Kubohp; für den Anzeigenteil: A. Rindspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B. Berliner Vertretung: Berlin W 10

Anzeigen: Die Spezial-Kolonialzeitung 20 Wfa. Die Kolonialzeitung 1 Wfa. Neulagen an 1. Stelle 1,25 Wfa. die Seite, außerdem 20% Leertextaufschlag. Bei Wiederholungen tarifmäßiger Rabatte, der bei Nichtzahlung des Fieles, bei gerichtlichen Beitreibungen und bei Konten ausbleiben kann. Postfach-Konto: Karlsruhe Nr. 8559.

Bezugs-Preise:

Ausg. A ohne Illustr. Westfalen	1.12	1.32
Ausg. B mit Illustr. Westfalen	1.25	1.45
In Karlsruhe: Ausgabe A B monatlich	1.25	1.45
Im Verlage abgeholt in d. Rheinthalen	1.12	1.32
frei ins Haus geliefert	1.36	1.57
Abwärts: bei Abnahme a. Posthalter	1.12	1.32
Durch d. Briefträger	1.36	1.57
Wegl. 2mal ins Haus	1.36	1.57
Einzel-Nummer	10	Wfa.

Geschäftsstelle:
Stel.- und Samml.-Gde. nächst Kaiserstraße und Marktplat.

Nr. 196. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Samstag den 27. April 1918. Telefon: Redaktion Nr. 809. 34. Jahrgang.

Deutscher Heeresbericht.

Weitere Fortschritte in Flandern. Starke französische und englische Angriffe überall abgewiesen. Schwere Verluste der Gegner. — Durchbruchversuche roter Gardisten in Finnland gescheitert.

W.B. Großes Hauptquartier, 27. April. (Amtl.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich von Witschaete stehen wir bis an den Südrand von Voormezele vor. Französische und englische Divisionen versuchten vergeblich, uns den Kemmel wieder zu entreißen. Ihre am Vormittag auf der Front von Dillebusch bis Bislofer in den Abendstunden aus der Gegend von Bislofer bis westlich von Draoeter angelegten Angriffe brachen in unserem Feuer verlustreich zusammen. Wo der Feind unsere Linien erreichte, unterlag er im Nahkampf.

Nordwestlich von Merville, auf dem Südrand der Lys und bei Givenchy scheiterten feindliche Vorstöße. Zwischen Scarpe und Somme erfolgten Erkundungsgeschie.

Südlich von der Somme verbluteten sich die Franzosen in mehrfachen Ansturm bei und südlich von Villers-Bretonneux. Nach dem Scheitern starker Frühgriffe am und nördlich vom Walde von Sangard sagte der Feind am Nachmittag seine Kräfte, vornehmlich Marschaner, zu erneuten Vorstößen gegen den Sangard-Wald und nördlich vom Lysbach zusammen. Die mehrfach wiederholten, durch stärksten Artilleriefeuer eingeleiteten Versuche, unsere Linien zu durchstoßen, schlugen fehl. Aus eigenem Entschluß schritten Infanterieabteilungen beiderseits des Lysbaches zum Angriff, überrannten mehrere Maschinengewehrnesten und machten hierbei französische Gefangene.

An der übrigen Front nichts von Bedeutung.

Osten.

Finnland: Versuche des Feindes, unsere Linien bei Lahti nach Osten zu durchbrechen, scheiterten.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Die deutsche Offensive.

Die Engländer besetzen die Kanalstellungen.

o Jülich, 27. April. (Privatteil.) Der „Tagesanz.“ meldet, daß die Engländer sich fieberhaft rüsten und bemüht sind, durch aufs höchste gesteigerten Nachschub aus der Heimat ihre immer mehr bedrohte Kanalstellung zu festigen. Im Verlauf der letzten Wochen sind erneut einige englische Divisionen, die man schon längst im Mutterlande zusammengestellt hatte, nach dem französischen Kampflage geworfen worden.

Englische Sorge um Calais.

o Basel, 27. April. (Privatteil.) Der „Anzeiger“ meldet, die Wiederaufnahme der großen Operationen der Deutschen,

Theater, Kunst und Wissenschaft.

o Karlsruhe, 27. April. Im Badischen Kunstverein sind neue zugegangene Werke von: S. Daur, Dettingen, Prof. Fr. von Keller, Stuttgart, M. Knopp, Karlsruhe, H. Kupferschmid, Karlsruhe, S. von Karlsruher, E. Meier-Kaufmann, Karlsruhe, M. Ortlieb, Karlsruhe, J. Reiser, Ettlingen, A. Kumm, Karlsruhe, A. Schenker, Charlottenburg, S. Smedlin, Riedgarnen. — In der Galerie Moos neu zugegangen: Gemälde von Hans Thoma.

Vermischtes.

o Jülich, 27. April. (Privatteil.) Die „N. Z. Ztg.“ meldet aus Paris, daß in verschiedenen Gegenden Frankreichs Überschwemmungen auftreten. Die Loire ist über die Ufer getreten, die Garonne und ihre Nebenflüsse überschwemmen weite Strecken. Das weitere Steigen vieler Flüsse gibt zu großen Beunruhigungen Anlaß.

Das italienische Denunziantentum.

o Berlin, 26. April. Laut „Berl. Tagebl.“ meldet die „Epoca“: Im römischen Kriegsministerium seien 5 Generale

welche erneut die englische linke Flanke bedrohe, habe zur Folge, daß der Verkehr im Kanal zurzeit auf das überhaupt mögliche Maximum gebracht werde. Man rechnet damit, sofern die englische Front im Pas de Calais ins Wanken käme und die Bedrohung des Kanals eine unmittelbare würde, daß sich alsdann die gesamte englische Flotte in die Bresche werfen würde, doch würde dies kaum etwas anderes als deren Aufopferung für die Sicherung des Heeres bedeuten. (g. K.)

Die deutschen Tanks im Gefecht.

W.B. Rotterdam, 27. April. (Nicht amtlich.) „Daily News“ berichten von der französischen Front vom Donnerstag, daß beim Kampf von Villers-Bretonneux zum erstenmal deutsche Tanks ins Gefecht gekommen sind. Sie sind größer als die englischen und mit Türmen ausgestattet. Hier kam es auch zum erstenmal zu einem Gefecht zwischen deutschen und englischen Tanks.

Die Lage in Reims.

o Basel, 27. April. (Privatteil.) Der Koresp. der „Basl. Nachr.“, welcher der Stadt Reims einen Besuch abstattete, meldet, daß in Reims kein Haus mehr unversehrt stehe. Alle Bewohner sind evakuiert. Bisher sind 830 Häuser ein Raub der Flammen geworden. Die tote, in Trümmern liegende Stadt mache einen graufigen Eindruck. Die Kathedrale stehe noch immer, sie sei jedoch so schwer beschädigt, daß an Wiederherstellung nicht gedacht werden könne. Man beschäftigt ein neues Dach zu bauen und neue Fenster einzusetzen, doch dürften sich die Vernichtungen von Kunstwerken, die durch wiederholte Feuerbrünste erfolgte, nicht mehr gut machen lassen. (g. K.)

„Americans to the front!“

Die Amerikaner von Chavignon.

Aus dem Felde wird uns geschrieben: Daß Amerikaner an der Westfront waren, wußte man schon lange; es fährt kaum ein Schuh aus einer amerikanischen Kanone, der nicht in den Berichten der bekannten Entente-Presse ein Echo fände und daß neulich bei einem französischen Patrouillenunternehmen leidhaftlich ein paar Amerikaner mitkamen, rief den Ehrentitel „Americans to the front!“

Das dem Felde wird uns geschrieben: Daß Amerikaner an der Westfront waren, wußte man schon lange; es fährt kaum ein Schuh aus einer amerikanischen Kanone, der nicht in den Berichten der bekannten Entente-Presse ein Echo fände und daß neulich bei einem französischen Patrouillenunternehmen leidhaftlich ein paar Amerikaner mitkamen, rief den Ehrentitel „Americans to the front!“ Aus dem Felde wird uns geschrieben: Daß Amerikaner an der Westfront waren, wußte man schon lange; es fährt kaum ein Schuh aus einer amerikanischen Kanone, der nicht in den Berichten der bekannten Entente-Presse ein Echo fände und daß neulich bei einem französischen Patrouillenunternehmen leidhaftlich ein paar Amerikaner mitkamen, rief den Ehrentitel „Americans to the front!“

Auf dem Kemmelberg.

Der Kampf um das alte Ipern, der nun schon seit Jahren tobt, ist in ein neues Stadium getreten: in erbitterten Kämpfen stehen die Truppen des Generals Sir von Armin im Kampfe um den südwestlich von Ipern gelegenen Kemmelberg, dessen Höhe, im Falle ihrer Besetzung durch die Deutschen, die stärkste Bedrohung für die alte Flandernfront bedeuten würde.

Der Kemmelberg liegt ungefähr 4 Kilometer westlich Witschaete. Gewiß, allzu hoch ist der Kemmel nicht; nur 156 Meter ragt er empor. Aber trotz dieser verhältnismäßig geringen Höhe ist er doch der König dieses Teiles des flandrischen Hügellandes. Er ist der stärkste Ausläufer der sogenannten Höhen von Bailleul. Als ein Rest und Zeuge der vor dem Diluvium weit ausgedehnten Tertärhochflächen erhebt sich dieses Hügelland aus der Erde. Schon der stolze Name „Berg“ ist für den Kemmel eigentlich eine Annäherung. Der Kemmelberg ist ein breiter, ziemlich flacher Höhenblock, auf dessen Höhe sich ehemals eine Wirtschaft befand, die sogenannte Belvedere, die ob der Fernsicht, die man von dort oben genö. berührt und weit bekannt war. So ist es auch zu erklären, daß in der Friedenszeit der Kemmelberg ein beliebter Ausflugsort der Einwohner von Ipern, Armentières, Bailleul und der dortigen liegenden größeren und kleineren Dörfer war. Ein armutiger Nichtenwald bedeckte fast den ganzen Kemmelberg. Auch ein Kirchlein und eine Windmühle waren im Laufe der Jahre auf dem Hü-

wert. Sie zeigen zwar allen Schlagworten gegenüber einen demokratischen Skeptizismus, den man zunächst für Intelligenz zu nehmen geneigt ist. Bohrt man aber tiefer, so zeigt sich, daß ihr Horizont gewiß nicht über Amerika hinausgeht.

Von heimatischen Verhältnissen wissen sie nicht allzuviel zu erzählen. Sie klagen bereits über Kohlenmangel und Nahrungsmittelbeschränkung. Daß man auch in Amerika nicht diesem Weltübel aus dem Weg gehen kann, und auch zur Sozialistenspropaganda übergeben muß, zeigt der Poststempel eines Briefes, dessen eine Hälfte von der breiten Aufschrift eingenommen wird: „Food will win the war, dont waste it!“ (Nahrung wird den Krieg gewinnen, verschwende sie nicht!)

Für europäische Fragen haben die Leute aus Connecticut wenig Verständnis und ihr Urteil, das nur mit amerikanischen Maßstäben nicht, ist häufig lächerlich schief. Frankreich zum Beispiel ist ihnen einfach ein wenig komfortables dreieckiges Land, in dem sie das Fehlen von Riesenfällen nicht begreifen können. Ueber Deutschland wissen sie wenig mehr auszusagen, als daß sie mit ihm im Krieg stehen. Von irgendwelchem Haß ist keine Rede. Unser „Barbarentum“, unser „Militarismus“ sind ihnen „Setzungsgegenstände“ (news paper stuff). Daß der Handel zwischen Amerika und Deutschland sofort nach dem Kriege wieder aufblühen wird, erscheint ihnen als Selbstverständlichkeit. Dem Engländer stehen sie mit einem achtungsgemischten Haß gegenüber. Er ist ihnen der hochmütige „Huldog“. Sie haben ein wenig das Gefühl, englische Marionetten zu sein, und auf die Frage, wann sie nach Amerika zurückzukehren hoffen, hatten sie die einstimmige Antwort: „Das hängt von Lloyd George ab“. Lloyd George und die New Yorker Goldleute die „moens-maester“ aus der Wallstreet sind ihnen die eigentlichen Kriegstreiber und Friedenshinderer. Für Frankreich haben sie etwa das Mitleid, das der reiche Anteil aus Amerika für seine armen, aber reichlich geliebten Verwandten hat. Die Begeisterung, mit der sie als Helfer aus aller Not von den Franzosen aufgenommen wurden, nehmen sie als Devotion und Mangel an Stolz. Gegen die französische Frau zeigen sie ein starkes Mißtrauen, das freilich behördlicherseits auf fruchtigste unterstützt wird. Harte Strafen bedrohen zum Beispiel den amerikanischen Soldaten, der sich geschlechtlich anstellt.

Jugendwelches Interesse für den Krieg selbst zeigen die Amerikaner nicht. Sie sind militärisch ganz von den Franzosen abhängig und noch völlig unselbständig. Stumpfsinnig ordnen sie sich den Franzosen unter. Von Franzosen wird ihre mangelhafte Ausbildung verbessert, von Franzosen werden sie in Stellung geführt, unter dem Kommando von Franzosen arbeiten sie, und zwischen Franzosen gemischt kämpfen sie. Wann ihre Selbständigkeit erwachen wird, ist schwer zu sagen. Dort, wo der Soldat kein Ziel erkennt, für das zu kämpfen lohnt, dort, wo statt des vorwärtsdringenden Willens das Gefühl des Getriebenseins steht, dort kann schwer der Glaube und der Fanatismus entstehen, der den rechten Soldaten macht? Nein — auch dieser Feind ist es nicht, der den lebenden Stern der Entente neu bezaubern wird, mag es ihm auch gelingen sein, den gemeinsamen Mut noch einmal ein wenig zu beleben. (g. K.)

Weitere U-Boot-Erfolge.

W.B. Berlin, 26. April. (Amtl.) Neue Erfolge unserer Mittelmeerunterseeboote schädigten den Feind um 5 Dampfer von zusammen 24 000 Bruttoregistertonnen.

Oberleutnant z. S. Dönitz brang mit seinem U-Boot in den durch Sperren gefährigten und durch Flieger bewachten Hafen von Augusta (Sizilien) ein, griff dort den englischen Dampfer „Cyclope“ (9033 Br. R. T.) an und ließ trotz feindlicher Gegenmaßnahmen unbeschädigt wieder aus. Der „Cyclope“ kenterte und sank.

In der Straße von Otranto wurde unter besonders starker Gegenwehr ein großer Dampfer mit Passagieraufbauten, anscheinend Truppentransporter, versenkt.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

getrüben erstanden. Der eigentliche Ort Kemmel, nach dem der Berg seinen Namen hat, liegt am Ostabhange. Mit Witschaete war Kemmel durch eine breite Chaussee verbunden.

Stief man von der Belvedere auf dem Kemmel seinen Blick nach Norden schweifen, so sah man das alte Ipern mit seinen Türmen in einer Entfernung von wenig mehr denn einer deutschen Meile dort liegen. Dazwischen breitete sich allerdings noch manches Dörflein, mancher Waldhügel, aber auch mancher verjüngte Hügel. Diese Gegend Flanderns ist, wie Flandern überhaupt, ein Land mit realer Kultur. Hier bedachten Kelten und Römer ihre Scholle, denen später die Franken folgten. Deren Nachkommen sind die heutigen, zumteil ja romanisierten Vlamen. Von den Kelten her hat sich auch das Wohnen in vereinzelten Gehöften, das sogenannte Hoffstern erhalten. Die Ortsnamen weisen meist eine germanische Endung auf. Die Landwirtschaft steht hier auf hoher Stufe; außer dem Brotgetreide wird die Zuderrübe massenhaft angebaut und Viehhaltung ist bedeutend. Die Erzeugnisse der Landwirtschaft finden in der benachbarten Industriegegend lohnenden Absatz. — Westlich von Ipern, an klaren Tagen ebenfalls von Kemmel aus sichtbar, liegt das värmische Städtchen Poperinghe, eine Stadt von 12 000 Einwohnern in Friedenszeiten, die aber jetzt weit mehr einem gewaltigen Truppenlager, als einer beschaulichen Landstadt gleichen dürfte. Der Kemmelberg beherrscht unmittelbar die Straße und Eisenbahn von Poperinghe nach Ipern. Auch diese Tatsache spricht für die hohe militärische Bedeutung dieses flandrischen Berges. Die Einwohner von Poperinghe befaßten sich hauptsächlich mit dem Anbau von Hopfen. Gehenswürdigkeiten Poperinghes sind die Wallfahrtskirche, St. Johanneskirche genannt, ein Bauwerk aus dem 13. Jahrhundert. Am Marktplatz erhebt sich die nur wenige Jahre jüngere St. Bertinskirche, deren Portal und Kanzel bemerkenswerte Kunstwerke sind. Westlich, sowie auch südlich vom Kemmelberg zieht sich die französisch-belgische Grenze hin. Das unweit gelegene Bailleul oder Belle, seit einiger Zeit in deutscher Hand, gehört zu Frankreich, während die bereits des öfteren im Laufe der Flandernschlacht genannten Orte Messines und Warneton, südlich vom Kemmel gelegen, noch zum belgischen Staat gehören. Charakteristisch für den Grenzstreifen zwischen dem Kemmel und der Grenzmarkung sind auch noch die zahlreichen Niederlassungen von Klöstern oder Klosterhäusern, die hier nach der Trennung von Kirche und Staat in Frankreich eine gasliche Stätte fanden.

Der Angriff auf Zeebrügge.

Der Eindruck in der Schweiz.

Zürich, 27. April. (Privat.) Der „Anzeiger“ berichtet, die englischen Meldungen über den Verlauf des Unternehmens gegen Zeebrügge lauten auffallend unsicher und unbestimmt...

Deutschland und der Krieg.

Das gleiche Wahlrecht.

M. Berlin, 26. April. Wie der „Lokalanzeiger“ erfährt, wird sich das Staatsministerium heute darüber schlüssig werden, welche Haltung die preussische Regierung einnehmen soll...

Die Nationalliberalen und das Wahlrecht.

Berlin, 27. April. Die zweite Lesung der drei Vorlagen für Umgestaltung des preussischen Landtags im Abgeordnetenhaus beginnt am Dienstag...

Instruktion gegen den Reichstag.

Berlin, 26. April. Bei der sogenannten „Instruktion gegen den Reichstag“ handelt es sich, wie die „B. Z.“ hört, um eine Schrift, die einer Nummer einer Schriftfolge zur Unterstützung des Ausklärungsunterrichts im Heere bildet...

Die Bundesstaaten und die neuen Steuern.

München, 27. April. (Nicht amtlich.) In der Kammer der Abgeordneten richtete gestern der Abg. Sped (Zr.) eine Anfrage an die Regierung...

Oesterreich-Ungarn und der Krieg.

Wien, Budapest, 27. April. Nach Blättermeldungen hält man in politischen Kreisen die Wiederernennung Bekerles zum Ministerpräsidenten als höchst wahrscheinlich.

Basel, 26. April. Nach einer von der „Neuen Korrespondenz“ verbreiteten Mitteilung des „Petit Journal“ soll Prinz Sigis von Parma am Dienstag Abend in Paris eingetroffen sein.

Die Verhaftung des Herrn Dassel.

Roman von Friedrich Sey.

(35. Fortsetzung.)

Polizeileutnant Max Lange schenkte bei der Mitteilung Hilde Dassels, daß ihre Eltern verhaftet wurden, an seinem Schreibtisch empor und rief voller Erstaunen: „Ihr Herr Vater verhaftet!“

„Ja, ja, sie haben ihn abgeführt ins Untersuchungsgefängnis, und die Leute sagen, er würde so bald nicht wieder herauskommen!“

„Aber mein Gott, warum denn?“

„Er soll Geld unterschlagen haben!“

Vor Maxens Augen schienen die Amtsstube zum Luftschiff-Karussell zu werden. Alles um ihn herum schwankte und drehte sich...

„Das glaube ich einfach nicht. Welche Leute haben Ihnen das erzählt?“

„Martha, Marie, Fritz und Dina, unsere Dienstmädchen!“

Als sie den Leutnant leise lächeln sah, geriet sie in Empörung:

„Ja doch, es ist wahrhaftig so, die Leute können doch nicht lügen, sie haben es ja mit angesehen!“ und etwas leiser fügte sie hinzu: „Ein Kriminalpolizist ist in unserer Wohnung gewesen und hat alle beide nach Moabit gebracht!“

„Ah, jetzt war er im Bilde!“

„Trotzdem schien etwas nicht zu stimmen. Gesetzt den Fall, Herr Dassel hätte wirklich etwas begangen, wie käme dann das

Holland und der Krieg.

Vertagung der holländischen 2. Kammer.

Amsterdam, 27. April. (Nicht amtlich.) Die niederländische Telegraphen-Agentur meldet aus dem Haag: Um 4 Uhr teilte der Vorsitzende der 2. Kammer den wartenden Journalisten mit, daß die Sitzung heute nicht mehr eröffnet würde...

England und der Krieg.

Zur Lage im Innern.

Berlin, 27. April. In England ist als Folge der deutschen Offensive im Westen eine Stärkung der nationalen Widerstandskraft zu bemerken. Mit der Annahme des Wehrgesetzes ist auch der Streik zwischen Regierung und Metallarbeiterbund beilegt...

Zur Lage in Persien.

Persiens Schritt zur Abschüttelung Englands. Konstantinopel, 27. April. (Nicht amtlich.) Das persische Ministerium des Aeußeren teilte der hiesigen englischen Botschaft mit, daß alle Verträge und Beschlüsse, die mit der politischen und wirtschaftlichen Unabhängigkeit und Integrität Persiens in Widerspruch stehen, aufgehoben und annulliert werden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 27. April.

Kriegsauszeichnungen: Das Eiserne Kreuz 1. Klasse erhielten: Leutnant R. Henniger (Sohn des verst. Feldwebel-Leutnants Henniger), Leutnant Otto Moser, Inhb. des E. K. 2. Klasse und des Ritterkreuzes vom Jägerorden, beide von Karlsruhe, und Leutnant d. R. Ingenieur Kand. Fritz Knab (Sohn der Obernen. Knab Wwe. in Erlangen)...

Sein 40jähriges Geschäftsjubiläum feierte dieser Tage der Zeit entsprechend in aller Stille Fabrikant Josef Krapp hier, Inhaber des Spezialgeschäfts für Beton-, Eisenbetonbau und Asphaltierungen...

durch Filialen und Niederlagen weitverbreitetes Geschäft zu einer der bekanntesten und angesehensten Firmen dieser Art in ganz Deutschland gemacht, sondern es ist ihm auch ein gut Teil an dem gemeinsamen Erfolge zuzuschreiben...

Beerdigung. Einer der ältesten Lokomotivführer der badischen Staatsbahnen, Leonhard Dörsch, ist letzter Tage hier zur letzten Ruhe bestattet worden. Der Verstorbene war im Jahre 1871, nachdem er sich im Feldzug beim 5. badischen Infanterieregiment (jetzt 113.) das Eiserne Kreuz und die Karl-Friedrich-Medaille geholt hatte...

Wohnungsfragen. Die Gewerkschaftsverbände aller Richtungen, der Verband der Beamten- und Lehrervereine Badens und verschiedene andere Verbände haben an den Landtag eine Eingabe gemacht, in der im Anschluß an eine Petition vom 29. November auf dem Gebiete des Wohnungswesens neue Forderungen erhoben werden...

Berichtigung. In dem Sitzungsbericht des Stadtrats, erschienen im heutigen Mittagsblatt, muß es beim Gegenstand „Abrechnung über die bad. Jubiläumsausstellung 1915“ in der zweitletzten Zeile heißen: statt 350 486,31 250 486,31; beim Gegenstand: „Gesekundenlauf über die Allg. Fortbildungsschule“ muß es unter Ziffer 2 zweite Zeile heißen statt „die gemeinsamen Kosten“ „die gesamten Kosten“.

Sonntagkonzerte. Die Kapelle des Ersatzbataillons des Landwehr-Infanterie-Regiments 109 konzertiert am morgigen Sonntag mittags 12 Uhr am Werberplatz. Die Kapelle des Ersatzbataillons Leib-Grenadier-Regiments konzertiert von 12 Uhr mittags ab, unter Leitung des Obermusikmeisters Willrich, auf dem Schloßplatz.

Anfall mit Todesfolge. In einer Maschinenfabrik der Stadt Siefen am 15. I. Mts. einem Fabrikanten einige Eisenarbeiten auf die Beine. Dem Verunglückten wurde der linke Fuß oberhalb des Knöchels abgetrennt. Der Schwereverletzte wurde nach dem Städt. Krankenhaus verbracht, wo er an den Folgen der erlittenen Verletzungen gestern früh gestorben ist.

Feuer. Gestern nachmittag entstand in einem Anwesen der Altstadt dadurch ein Brand, daß überlaufender Teer an der Fehnung des Kessels sich entzündete. Noch vor dem Eintreffen der berbeigekommenen Feuerwehr konnte das Feuer durch Arbeiter gelöscht werden.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruherstr. 11. Telefon 36 u. 208. Besucht alle in das Bankhaus einbezogenen Geschäfte.

Gerecht dazu, auch die Frau zu verhaften? Bei Frau Klara wäre doch eine Schuld gänzlich ausgeschlossen!

„Ihre Eltern beide?“

„Ja, Mama soll wahrscheinlich ausgefragt werden!“

„So!“

Das Haug plausibel, und nun wiegte er nicht mehr mit dem Kopf hin und her. Sie sah ihn schen an. Der junge Polizeioffizier schaute kreblich aus, und der Bleistift zitterte ganz leise in seiner Hand...

„Ach Herr Leutnant“, jammerte das arme Kind weiter, „das ist doch alles so schrecklich, am Montag wird der Konkurs eröffnet. Gott, das mag ja alles noch gehen; aber Papa, Papa, mein lieber, guter Papa, der wird nun angeklagt, die Schande, die Schande! Und er ist gewiß unschuldig! Ach Herr Leutnant, Sie müssen mir helfen!“

In tiefem Mitleide hingen Maxens Augen an der reizenden Mädchengestalt. In ihrem Kummer und Schmerz rührte sie ihn um so tiefer.

Also, das war der Papa Dassel! Bei aller Großartigkeit und aller Anmaßung steckte im Innern ein schüftiger Kerl, ein Verbrecher, der diese liebliche Tochter ins Unglück stürzen konnte, die nun in ihrer Unschuld und Herzensangst zu der dem Gerichte am nächsten gelegenen Polizeikation geflüchtet war...

Lange ruhte sein Blick auf ihr. Der Glanz des Dassel'schen Hauses war dahin, das stand fest, sie waren arm, sie waren mittellos geworden!

Wie ein Hoffnungsstrahl zuckte der Gedanke in ihm auf: Jetzt wäre der Hochmut bei Dassel's gewiß nicht mehr vorhanden. Und der Mensch, den endlich in Schicksal erreicht hatte, den sie nun dicht hier in der Nähe in Verwahrung hielten, würde jetzt alles andere tun, als einem anständigen jungen

Beamten die Tür zu weisen. Bloß weil er nicht mit einem großen Saal voll Goldstücken klumpen konnte! Aber Hilde? War es nur das Uebermaß von Angst und Aufregung, das sie jene entschuldigenden Worte, die Bitte um Verzeihung stammeln ließ? Oder schlug hier in der Seelennot und Verzweiflung das wahre und echte Gefühl ihres Mädchens durch?

Hatte sie ihn wirklich ernstlich geliebt? Dann konnte er ihr auch jetzt nicht mehr gleichgültig sein. Oh, da hatte ein Anstoß von außen die Schranken hinweggerissen, die den Weg zum Glück versperrt hielten. Aber da schloß es ihm durch den Kopf: Ach Gott, ich bin ja auch ein armer Kerl, wie sollte das wohl gehen? Und die Tochter eines gebrandmarkten Schwindlers und verurteilten Bankrottiers! Was würden seine Vorgesetzten dazu sagen? Seine Lippen bebten. Aber nein! Es mußte sich schon irgendein Ausweg finden lassen. Wie, wenn er Bürgermeister in einem kleinen Orte würde oder Baudirektor kommissar in einem Ostseebadchen? ... Standesbeamter? Ei, es gab dergleichen Gelegenheiten genug, ein Unterkommen zu finden und sich ein bescheidenes Nest zu bauen. Weg mit dem letzten Rest von Uniform und Säbelknappe! Als junger tatentruher Mann vertraute er auf die Kraft seiner Arme und seines Kopfes. Das Schicksal schien ihm mit dieser Dassel'schen Familientragödie auf wunderbare Weise die Hand zu legen zu wollen. Trotz Hildens Jammer und Tränen kam es in Versuchung auszuruhen: Liebes, armes kleines Mädchen! Komm' und vertrau' dich mir an! Komm, wir wollen uns einen Weg durch das Leben bahnen!

„Gräulein Dassel“, sagte er weich, „vertrauen Sie mir!“

„Helfen Sie meinem armen Papa, befreien Sie ihn, ach Gott, mehr kann ich nicht sagen, aber Sie, Sie können ihm helfen!“

(Fortsetzung folgt.)

Restaurant und Café Hildenbrand

Inh. Curt Kießling
Waldstraße 8, Fernspr. 322.
In allernächster Nähe des Hoftheaters.

Neu! Spezialausschank der Naturweinkellerei Eduard Witter, Neustadt a. d. H.
Erstklassige Küche. — Kaffee, Tee, Schokolade. — Münchner Spatenbräu. — Prinz Bier.

Der Direktion
das
Colosseum Karlsruhe
ist es gelungen,
für den Monat Mai
das hier so beliebte
Frankfurter Intime Theater
Trocadero
zu einem
Gesamt-Gastspiel
zu gewinnen. B13865

Wirtschaft, Schloß Ruppurr
Schöner Ausflugsort in nächster Umgebung. Gute Bewirtung.

Höhen- und Luftkurort
Lauterbach würtbg. Schwarzw.
Hotel-Kurhaus Prospekt.
Telephon 1. 1918a
direkt am Walde gelegenes, altrenom. Haus.
A. Holzschuh.

Kurhaus Middelstadt i. Odenw.
(Limie Hanau-Eberbach).
Behagl, Kurheim für Nervöse und Erholungsuhende.
Zeitgemäß gute Verpflegung. Prospekt 7.
San.-Rat Giggberger.

Jugendliche Schönheit
erlangen und behalten Sie dauernd durch
die Anwendung der von ärztlichen Autoritäten geprüften und empfohlenen
EUDERMA
Schönheitsmittel
Euderma ist eine Schönheitscreme, welche selbst der rauhesten und sprödesten Haut ein zartes, weiches, rosiges Email verleiht. Als
Schönheitsmittel
fehlt Euderma auf keinem Toiletentisch der elegant-graziösen Welt. Viele Anerkennungs- und Dankschreiben! Verlangen Sie in Ihrem eigenen Interesse zur Pflege der Haut
nur Euderma.
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.
In Karlsruhe bei: B14240
Droll, Parfümerie, Bahnhofstr. 14.
Herzog, Parfümerie, Kaiserstr. 104.
Wagener, Damsalon, Douglasstr. 18.
Weiß-Böder, Schönheitspflege, Kaiserstr. 221.
Schweizer, Parfümerie, Kaiserstr. 17.
Wissinger, Parfümerie, Kaiser-Passage.
Direkter Versand durch das
Chem.-pharm. Laboratorium für Schönheitspflege
J. Küpper, Cöln, Fernspr. A 8065.

Breffer
für alle Zwecke geeignet als Spezialität
Dobensolernische
Süßkornwerke
Bingen u. Sigmaringen.
Gesunder, 4 Jahre alter Knabe wird ohne gegenwärtige feiltige Verletzung an Kindesstatt abgegeben. Angebote unter Nr. B14239 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erb.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.
Sonntag, den 28. April 1918. B. 54.
Faust.
Traßdie in 5 Akten von Goethe. I. Teil.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Im Städtischen Konzerthaus zu Karlsruhe.
Sonntag, den 28. April 1918.
49. Sondernovellenspiele des Großh. Hoftheaters.
„Der Evangelimann“.
Musikalisches Schauspiel in drei Akten (der zweite Akt in zwei Abteilungen) nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissars“ von Dr. Leopold Flor. Weisner mit teils neuen Begebenheiten von Wilhelm Kienig.
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Lebensmittel-Verteilung
in der
Woche vom 29. April bis 5. Mai 1918.

- Teigwaren** (Nudeln, Auszugsware)
1/2 Pfund zum Preis von 17 Pfa. gegen die Marke D Nr. 84.
- Kochfertige Suppen III.** (Erbsensuppe), eigene Herstellung
1/2 Pfund zum Preis von 30 Pfa. gegen die Marke E Nr. 84.
- Marmelade**
1 Pfund zum Preis von 92 Pfa. gegen die Marke F Nr. 84.
- Eier**
2 Stück 1 Inlands- und 1 Auslands-Ei. Preis 28 Pfa. für das Inlands-Ei und 40 Pfa. für das Auslands-Ei, gegen die Eiermarken A und B Nr. 84. Sammelmarken werden mit 8 Inlands- und 8 Auslands-Eiern für je 6 Personen eingelöst.
- Fett**
125 Gramm Butter gegen die Fettmarke C Nr. 84 und 62 1/2 Gramm Margarine, Kunstbutterfett und dergl. gegen die Fettmarke D Nr. 84, und zwar in den Fettverkaufsstellen Nr. 201 bis 236a Dienstag, den 30. April bis Donnerstag, den 2. Mai 1918. Nr. 237 bis 268 Donnerstag bis Samstag, Nr. 269 bis 291 Samstag bis Dienstag, den 7. Mai 1918.
- Dörrobst** (Aepfel)
1/2 Pf. zu M. 1.80 markenfrei.
- Dörrgemüse** (Gelbrüben)
1/2 Pfund zu M. 1.— markenfrei.
- Kindernährmittel**
1 Paket von 250 Gramm zu M. 1.— gegen die Aufnahmestelle für Kindernährmittel Nr. 84.
- Fleisch**
175 gr (125 gr Fleisch und 50 gr Butte)
- Kartoffeln**
15 Pfund gegen die Kartoffelmarke D Nr. 84 mit Anhang. Ferner für Schwerarbeiter weitere 8 Pfund gegen die Kartoffelmarken C und D Nr. 84.
Ferner hat jeder Ganshaft, welcher für die Zeit bis zum 19. Mai Kartoffeln eingelagert hat, für den Rest der Versorgungsperiode bis 3. August 1918 75 Pfund Kartoffeln pro Kopf vom Kartoffelamt zu beziehen.
- Obstwein**
wird in Mengen von 20 bis 100 Litern ausgegeben. Bestellungen sind bei uns schriftlich einzureichen. Preis 90 Pfa. ab Fab.
- Sauertraut**
In den städt. Verkaufsstellen und auf den Märkten wird Sauertraut bis auf weiteres markenfrei abgegeben. Preis 25 Pfa. für das Pfund.
II.
Die Verteilung der Waren erfolgt ab Dienstag, den 30. April 1918.
III.
Einlösungstellen für Sondermarken (Kantenschild- und Marken-Verordnung von Mutter und Kind und Zusatzkarten für Kindernährmittel) für die unter I bis 8 aufgeführten Lebensmittel:
die städt. Verkaufsstellen: Kaiserstraße Nr. 74, Friedstraße Nr. 86, Karlsruher Nr. 23 und die Filiale Brunn- und Co., Rheinstraße Nr. 25; für Fett ferner die städt. Verkaufsstelle zur Unterbinde, Amalienstraße Nr. 29.
IV.
Preis für Abrechnung und Ablieferung der Marken: für Fett jeweils 2 Tage nach Ablauf der Verkaufszeit und für die anderen Waren: Mittwoch, den 8. Mai 1918.
V.
Für die Woche vom 6. April bis 11. Mai 1918 sind zur Verteilung vorgesehen:
Graupen 1/2 Pfund
Trockenmilch 1/2 Pfund
Kochfertige Suppen 1/2 Pfund
Marmelade 1 Pfund
Dörrobst
Dörrgemüse
Ander 300 Gramm Fett
Kindernährmittel
Fleisch
Kartoffeln
Obstwein
Sauertraut.
Karlsruhe, den 26. April 1918. 4701
Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

GALERIE MOOS
Kaiserstrasse 187
16. April — 10. Mai 1918
Sonderausstellung:
Professor Carp-Ritter,
H. Goebel,
Hans Thoma u. a.
Geöffnet:
Täglich: 10—6 Uhr

Radijahren mit „Geros“
Reifenersatz erlaubt!
Bist auf jed. Rad (Wagen) beurlaubt!
Die Bereifungen sind sehr befriedigend ausgefallen. S. S. i. D. Mit den Reifen bin ich sehr zufrieden. F. W. i. D. u. L. W. Preis 1 Paar 2 1/2 u. Porto. Verp. Nachn. 1. Vertreter gesucht. Prospekt gratis. „Geros“, G. m. b. H., Berlin S. 155, Taubensstr. 31. 1955a

Dreharbeiten
werden angefertigt.
Geißelstraße 1a, Cöln.

Baden-Badener Pastillen
gegen
Katarrh — Husten
Halsentzündung — Verschleimung
— Infuenza —
Schachtelpreis Mk. 1.20.
Pastillenfabrik
Baden-Baden.

Schöne, starke Bohnerstangen
gepflückt, sind fortwährend zu haben. 4700
L. Braun, Holzhandl.,
Lagerpl. Schlachthofstr. 13.
Telephon 6222.
Telephon 1597.
Blumenstängel, Weichhölzer, Ständer u. Möbel, beschlagene, zu vert.

Kaufe
gebr. Möbel, Betten, sowie ganze Hausalt., Speisestram, beschlagene, sowie 1/2 Pfund Scheine zu hoh. Preisen. Komme ins Haus.
Josef Groß,
Marktstr. 6.
Wasszüber, Möbel in großer Auswahl (beschlagene) zu vert. bei Käufern. Preis. Wittmann, Karlsruh.-Mühlburg, Fabrikstr. 6. B. 1955

Wasszüber,
Wasser usw. werden repariert.
Wettendstraße 296.
Gebrauchte
Sekt-Wein
1951a
Sorten laut
Leopold Ehrlich,
Stuttgarter,
Immenhofstr. 1.

Bohnen-Steden
Vichtensungen und verschiedene Baum- u. Rosenstäbe zu verkaufen bei
Georg Schaffert,
Zimmermeister,
S.-Mühlburg, Romenstr. 47

Titisee bad. Schwarzwald 860 m ü. d. Meere.
Es empfehlen sich: 1822a
Hotel Titisee, Hotel Bären, Schwarzwald-Hotel.

Lebensversicherung weiblicher Personen
vom 12. Lebensjahre ab
Ohne Zuschlag — Untersuchung durch Aerztinnen
Auskünfte bereitwilligst durch
Jduna zu Halle.

Gute billige Wohnungs-Einrichtungen!
Grosses Lager
in hell eichen, mit zwei- und dreitürigen Spiegelschränken,
Schlafzimmer, nussbaum poliert,
Schlafzimmer, lackiert,
Küchen, pitschpine und gestrichen,
Speisezimmer, eichen und nussbaum; 4707
einzelne
Kleider- u. Spiegelschränke, Diwan, Chaiselongue,
Zimmer- u. Küchentische, Küchenschränke.
Möbelhaus Gebr. Karrer
Verkaufsräume: Philippstr. 19. Ausstellungsräume: Rheinstr. 12.

Industrie-Gelände am Hafen in Mülheim (Ruhr)
mit unmittelbarer Verbindung zum Rhein für große Rheinschiffe.
Billige Verkaufspreise.
Mülheim (Ruhr) ist ein wichtiger Platz der Schwerindustrie, hat vorzügliche Verbindungen, gute Wohnverhältnisse u. waldreiche Umgebung. Kleinere Parzellen sind für die Errichtung von Mühlen, Chemischen Fabriken, Holzlagern etc. sehr geeignet. Weitgehendste Vergünstigung durch die Stadtverwaltung.
Anfragen zu richten an die von der Stadtverwaltung beauftragte Firma
Fernspr. 1337 J. & S. Weil in Mannheim Fernspr. 1337
Jede gewünschte Auskunft kostenlos. 1095a

Drogerie Lang
Fernspr. 2752.

Zigaretten
garantiert reines Tabak.
Ich verzende gegen Nachnahme:
3000 Stück Zigaretten:
D. 62 Pf. 500 Stück
p. 1000 Stück 460.—
F. 12 Pf. 600 Stück
p. 1000 Stück 496.—
F. 20 Pf. 800 Stück
p. 1000 Stück 4132.—
E. 8,8 Pf. 1000 Stück
p. 1000 Stück 480.—
F. 15 Pf. 400 Stück
p. 1000 Stück 4120.—
F. 25 Pf. 200 Stück
p. 1000 Stück 4168.—
Verkauf nur an Selbstverbraucher, Gastwirte und Kantinen, große Posten.
D. und E. allein werden nicht abgegeben.
Größere Aufträge nur in gleich. Zusammenstellung.
Paul Brieger, Dresden-N. 24,
Franklinstr. 6. — Fernspr. 19529.

Achtung, Tee-Fabrik!
Bin Aufkäufer von Laub- u. Kräuterarten, Trockenräume vorhanden. Interessenten mögen sich wenden unter Nr. 1955a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

K. O. F.
Der emaillierte Sporkochtopf kocht zwei Speisen auf einmal.
General-Vertreter: **Bärg u. Carstens,**
Berlin W. O., Bismarckstr. 20. 1964a
Vertreter in allen Plätzen gesucht.

Behandlung chronischer Frauenleiden
ohne Operation, nach Thure Brandt und Naturheil-methode. Anwendungsform: Bei Nicht, rheumatischen Erkrankungen der Gelenke, Muskelschwäche, Nerven, chronische Beinleiden und Fettleibigkeit. Heilung durch elektrische, elektro-magnetische Massage u. Ohnmittel. Elektrische Zweis-, Drei- u. Vier-Pol-Bäder nach Dr. Schmoes medizinische Bäder.
Herrn W. Hanousek, Amalienstr. 53, 2. Etz.
Vom Arzt ausgebildet. (früher Kaiserstr. 116)
Beste Referenzen. Sprechstunden von 11—1 Uhr und 3—6 Uhr nachmittags. 59

Mittlere Kunsttöpferei f. Luxus oder keramische Fabrik
auch entsprechende Gebäude, werden zu pachten oder kaufen gesucht von höchstem Nachmann. Angebote unter Nr. B14118 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Die Brotkrone.

Von unserer Berliner Redaktion.

Berlin, 27. April. Die ungünstigen Meldungen über die Zustände in der Ukraine liegen in letzter Zeit die Befürchtung aus...

gebühr von 15 %, die im Verhältnis zu dem erzielten Zinsgewinn gar keine Rolle spielt.

Ausländische Nachrichten.

Seine Kgl. Hoheit der Großherzog haben unterm 15. April d. J. gnädigst geruht, dem Hofratmann Georg Freiherrn von Rind...

Badische Chronik.

Karlsruhe, 27. April. Die diesjährigen genossenschaftlichen Tagungen des Genossenschaftsverbandes der landwirtschaftlichen Vereinigungen...

Betreibung der öffentlich-rechtlichen Forderungen der Stadt Karlsruhe.

Karlsruhe, 27. April. Der Stadtrat beantragt, der Bürgerschaft folgende Beschlüsse über die Erhebung von Mahn- und Verzinsungsgebühren...

langen Jahren als Mitglied der nationalliberalen Partei dem Bürgerausschuß an.

Zur Gewinnung von Laubheu und Futterertrag.

Karlsruhe, 27. April. Nach der Verordnung des Kriegsernährungsamtes über die Gewinnung von Laubheu und Futterertrag...

Luftwärme in Karlsruhe.

(nach den Beobachtungen der meteorologischen Station.) 26. April 3/4 mittags 17,5 Grad; 10% abends 13,4 Grad...

Privat-Handelslehre n. u. Götterhandelschule Merkur Karlsruhe. Damenkurse - Herrenkurse. Unterrichtsgegenstände...

Gewandhandlung Karlsruhe. Gemüse- u. Blumenjamen. Stangen- u. Buschbohnen. Zucker-Runkelrüben.

Scheuertücher. Verloren. Handtücher. Schürzen. Kinderliegwagen.

Riedstreu abzugeben. 1957a. Gut Ludwigsdorf b. Murgmühlensau.

Druck Stellen. Auf das technische Büro ein. Werkzeugmaschinenfabrik wird zum sofortigen Eintritt ein.

Zeichner gesucht, der schon in ähnlicher Stellung tätig war. Sofortige, ausführliches Angebot erbeten an 2.1.

Jungfer Mann oder Fräulein zum sofortigen Eintritt gesucht. Bedingung flüssig in Maschinenarbeiten u. Stenographie.

Anstreicher finden Beschäftigung bei Albert Maeyer, Dirschstraße 45.

Kesselheizer und erhitzen Angebot bei freier Wohnung u. Gartenbenutzung. 1932a.3.2.

Papierfabrik Kappelrodek im Schwarzwald. Jüngster kräftiger Hausbursche sofort gesucht.

Moen & Löwe, Kaiserstr. 46. Gesellschaft Sinner, Grünwintel.

Kaufmännischer Privat-Unterricht für Damen u. Herren nach leichtfaßl. Methode. Schnelle, prakt. Ausbildg. in dopp. und amerik. Buchführung, kaufm. Rechnen, gut Deutsch, Stenographie, 2.1.

Gejucht ein Heizer (Schloffer bedarft). Sanatorium in St. Blasien (Bad. Schwarzwald). 1966a.

Buchhalterin wird zum Eintritt auf 1. Mai cr. nach Baden-Baden gesucht. Angebote unt. Nr. 1962a an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Buchhalterin mit allen vorzunehmenden Büroarbeiten, einf. Buchführung, sowie Stenogr. u. Maschinenarbeiten vertraut, per sofort gesucht. Angebote unt. Nr. 4718a an die 'Bad. Presse'. 8.1.

Kontoristin mit allen Büroarbeiten vertraut, zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote unt. Nr. 1968a an die 'Bad. Presse'. 2.1.

Kontoristin! mit allen Büroarbeiten vertraut, zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote unt. Nr. 1968a an die 'Bad. Presse'. 2.1.

Fräulein, womöglich m. Erfahrung in beratigen Arbeiten, zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote unt. Nr. 4718a an die 'Bad. Presse'. 8.1.

Feste Anstellung bei erster Versicherungs-Gesellschaft mit Monatsgehalt erhalten Berufsbedingungen bei allen Branchen. Für Neulinge wöchentliche Probezeit bedingunglos, doch erfolgt Nachzahlung des Gehaltes bei befriedigender Leistung...

Lichtige, ältere Arbeiter und Arbeiterinnen in den Deutschen Preßkutterwerke, Rheinhausen. 4735

Tagelöhner für sofort gesucht. 814274. Breidenbach & Braun, Neuer Güterbahnhof Mühlburg.

Wäschereiarbeiterinnen welche längere Zeit selbstständig gearbeitet haben u. Schriftführer beiderlei, sofort gesucht. Angebote unter 1975a an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Büfettidame gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild u. Gehaltsansprüchen unt. Nr. 4671 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' erb.

Gut empfohlene, eheliche Köchin und Zimmermädchen das nähen u. bügeln kann, auf bald gesucht. Frau Direktor H. Moninger, Kaiserstr. 212. Tel. 5626. Bornhäusern 8-10 1/2, u. 2-5 Uhr. Abends nach 7 Uhr. 4732

Jüngeres Mädchen zu 4-jährigem Kinde per sofort oder später gesucht. Frau Bruchmann, Kaiserstr. 55. 4736

Ehliches, reines Mädchen welches in der Küche und Haushaltung durchaus erfahren ist, für sofort oder 1. Mai gesucht. 4670.5.3. Borholzstr. 32, pt.

Solides, ehliches Mädchen für Hausarbeit gesucht. B14014 Dragonerstr. 9.1. Schulentlassenes fleißig. Mädchen wird zur Pflege der häusl. Arbeiten gesucht. Demjenigen wäre Gelegenheit geboten, das Kochen dabeil zu erlernen. Weidenstr. 15, 2. St.

Wegen Verheiratung des jetzigen Mädchens wird zu einzeln. Dame auf 1. Juni Licht. Alleinmädchen gesucht. 4716a.8.1. Bornhäusern 123. Eing. Schillerstr.

Gesucht eine saubere Putzfrau u. Reinigerin d. Bürozimmern für täglich von 8-10 Uhr vormittags. Zu erfragen Kaiserstr. 188, II.

Stellen Gejurte Ein mit Rechnungsachen und schriftlichen Arbeiten vertrauter Beamter sucht in feiner freier Zeit Nebenbeschäftigung. Angebote unter B14263 an die 'Badische Presse'.

Mittlerer Mann 40 Jahre alt, doch, der prima Zeugnisse besitzt, sucht Stellung als Fabrik-Portier. Evidenter vertritt über gute Handarbeit und beherrscht Schreibmaschinen, ist im Kranenbau, sowie im Maschinenbau, wie im Maschinenbau, lang in folgenbesten schriftl. Arbeiten nebenbei mit erlernt. Angebote u. B14238 an die 'Bad. Presse' erb.

Zrl. f. Beschäftigt. f. d. Abendstunden i. leicht. Schreibarb. Gef. Ang. an G. Deare, Rezastr. 24. Wartezeit nicht abn. Stelle geht auch zum ausüben einer Kranken. B14242 Frau Wehrle, Ramestr. 49.

Zu vermieten Laden mit zwei Schaufenster und ionigen Zubehöre sofort zu vermieten. B13985.3.2. Vanuulstraße 12, bei Ziegler

Zu vermieten Laden (zwei größere u. zwei kleinere Schaufenster) 20 mit 2 Nebenräumen Erbringenzfr. 10 zu vermieten. Zu erfragen im Kontor, 1 Treppe.

Zimmer ummüßigt, gegen gute Beschaltung, womöglich in der Dorfstraße oder in deren Nähe, von bester Dame für Büroarbeit zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. B14268 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' erb.

Werkstatt oder Lagerstätte zu vermieten. Amalienstr. 66, II. Württ. Schwarzwaldb. ist eine schön möblierte 3 Zimmer-Wohnung in alleinliegendem Haus zu vermieten. Möbl. u. elektr. Utensilien. 8. bei Walter.

Zimmer mit 2 möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit, sind an ruhige Person abzugeben. Weberstr. 22, I. B14260

Zimmer mit 2 möbl. Zimmer, mit voller Pension, auf sofort ob. 1. Mai zu vermieten. Adlerstraße Nr. 6. Preis 12.00. B14276

Zimmer mit 2 möbl. Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. Kriegstraße Nr. 27. 4. Etod. B14281

Zimmer mit 2 möbl. Zimmer, mit voll. Pension, auf sofort ob. 1. Mai zu vermieten. Adlerstraße Nr. 6. Preis 12.00. B14276

Zimmer mit 2 möbl. Zimmer, mit voll. Pension, auf sofort ob. 1. Mai zu vermieten. Adlerstraße Nr. 6. Preis 12.00. B14276

Volle Pension für 2-3 Wochen im württ. Schwarzwaldb. für ein Paar gesucht. Von dort gesucht. Angebote unter Nr. B14269 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Zu vermieten Laden mit zwei Schaufenster und ionigen Zubehöre sofort zu vermieten. B13985.3.2. Vanuulstraße 12, bei Ziegler

Zimmer ummüßigt, gegen gute Beschaltung, womöglich in der Dorfstraße oder in deren Nähe, von bester Dame für Büroarbeit zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. B14268 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' erb.

In tiefstem Schmerz teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß nachdem vor bald 2 Jahren unser lieber Sohn und Bruder Ludwig fürs Vaterland gefallen ist, nun auch unser lieber Sohn und Bruder

Kriegsfreiwilliger
Hermann Metzger
Leutnant d. Res.
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl. am 23. April in einem Festungslazarett in Metz infolge schwerer Verwundung, welche er in treuer Pflichterfüllung am 8. April bei einem Vorstoß erhalten hat, im 23. Lebensjahr entschlafen ist.

In tiefster Trauer:
Ludwig Fr. Metzger, Landwirt und Gemeinderat.
Wilhelmine Metzger, geb. Kammerer.
Otto Metzger, z. Zt. im Felde.
Wilh. Metzger, z. Zt. im Felde.
Richard Metzger.
Anna Süß. 1972a

Graben, den 26. April 1918.
Die Beerdigung findet in Graben statt.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass heute morgen unsere liebe Schwester und Tante

Frau Luise Marx
Registratorswitwe
nach schwerem Leiden selig entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Karlsruhe-Belterheim, den 27. April 1918.
Trauerhaus: Marie-Alexandrastrasse 64. B14287

Die Beerdigung findet am Montag, den 29. April, 1/5 Uhr nachmittags, von der Friedhofkapelle Karlsruhe aus statt.

An den Folgen einer Verwundung starb im Garnisonslazarett I in Konstanz unser lieber Sohn und Bruder

Hans Stiewing
im blühenden Alter von 20 Jahren.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Max Stiewing u. Frau u. Geschwister.
Karlsruhe, den 27. April 1918.
Trauerhaus: Werderstr. 13.
Die Beerdigung findet nach Ueberführung statt. B14255

Statt Karten!
Für die liebevolle Teilnahme an unserem schmerzlichen Verluste auf diesem Wege herzlichsten Dank. 4715

Namens der Hinterbliebenen:
Emilie Laber Witwe.
Karlsruhe, den 27. April 1918.
Bunsenstrasse 11

Don Kameraden die Mitteilung, daß unser langjähriges Mitglied

Herr Christian Bohraus
Alt-Straußwirt
uns durch den Tod entrisst ist.
Beerdigung Sonntag, den 28. April, nachmittags 8 Uhr, in Rappurr. Zur zahlreichen Beteiligung werden die Kameraden gebeten. 4738

Der Vorstand.

Stadtgemeinde Breiten. Stammholz-Versteigerung.
Am Mittwoch, den 8. Mai 1918, vormittags 11 Uhr, werden im Rathaus hier aus den Stadtwaldungen 591,63 Festmeter Stammholz öffentl. versteigert und zwar:
Eichen: 54,46 fm I., 86,44 fm II., 153,56 fm III., 232,46 fm IV. und V. Klasse.
Eich. Laubholz: 4,97 Festmeter.
Fichten: 39,95 fm I. bis III. Klasse.
Tannen und Fichten, Stamm und Abzweige: 19,79 fm I.-III. Klasse.
17 Lose eichene Gartenpflöcke und
13 St. eichene Nutzhölzchen.
Anzüge können vom Bürgermeisteramt kostenfrei bezogen werden. Auf Verlangen wird das Holz von den städt. Waldhüttern vorgezeigt. 1969a

Breiten, 20. April 1918.
Gemeinderat.

Heiratsgesuch.
Kriegsinvalid, gelernter Sandwerker, welcher seinen Beruf vorziehen kann, lat., 28 Jahre alt, sucht Fräulein mit etwas Vermögen, im Alter von 22-26 Jahren, v. Lande, womögl. aber in Stellung, welches Lust hat, sich aufs Land zu verheiraten und ein Geschäft zu übernehmen vertritt, zwecks Heirat. Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen.
Angebote mit Bild und Nr. B14283 an die 'Bad. Presse' erbeten.

Heirat.
Suche f. mein. Freund, 28 Jahre alt, Fabrikant, solid, intelligent, mit ebl. Charakter, da es ihm an passend. Damenbelanngung fehlt, auf diesem Wege Verbindung zwecks Heirat mit besser. Fräulein, mit Vermögen. Nur ernsthafte Angebote mit Bild wollen man unt. Nr. B14287 an die 'Bad. Presse' senden. Anonym zwecklos. Strengste Verschwiegenheit wird ausgel.

Heirat.
Ein. Bandwirts-Witwe ist Gelegenheit geboten, sich mit einem tüchtigen Bandwirt und gelerntem Bäcker zu verheiraten. Einheirat ist erwünscht. Suchender steht in den 40er Jahren, lat., mit Kinder.
Gefl. Angeb. n. B14219 an die 'Bad. Presse' erb.

Fräulein.
anfangs 30, aus guter Familie, wünscht zwecks Heirat, mit gebild. lat. Herrn, höheren Beamten, Kriegsinvaliden nicht ausgeschlossen, bekannt zu werden.
Gefl. Zuschr. n. B14284 an die 'Bad. Presse' erb.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Ableben des Mitgliedes, des

Herrn Fabrikanten
Wilhelm Pfrommer
in Kenntnis zu setzen. Beerdigung: Sonntag 1/1 Uhr. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. 4724

Der Vorstand.

Was will der Lebensbund
Organisation der Reform des Sich-Eindens?
Der 'Lebensbund' bemüht sich mit beispiellosem Erfolg seit 1914, das zu erfüllen, was Hunderte großer, erster Männer der Wissenschaft, Geistliche, Aerzte, Sozialpolitiker und Menschenfreunde, was Tausende denkender Frauen von der Kultur unserer Zeit fordern: Die Wahl eines Lebensgefährten nicht vom Zufall abhängig zu machen, nicht unter Wenigen zu treffen, die gerade den Lebensweg kreuzen, nicht die Frauen warten zu lassen, bis einer kommt und sie holt, sondern sich, alle törichtlichen Vorurteile überwindend, in unbedingter Wahrung von Takt und Discretion gegenseitig zu finden durch gegenseitiges Suchen unter Gleichgesinnten, ohne an irgendwelche örtliche oder persönliche Rücksichtungen gebunden zu sein oder gesellschaftliche Rücksichten zu verletzen, ohne sich sofort jedem gänzlich Fremden gegenüber offenbaren zu müssen, und endlich auch, ohne Zeit zu verlieren! Der 'Lebensbund' ist keine gewerbsmäßige Vermittlung und löst das schwierige Problem in einer Weise, die als 'überaus genial' gekennzeichnet wurde und hundertfache höchste Anerkennungen aus allen Kreisen fand! Jeder, der die Absicht hat, zu heiraten, fordere vertrauensvoll gegen Einsendung von 50 Pfg. unsere hochinteressanten Bundeschriften. Zusendung erfolgt sofort unauffällig in verschlossenem Brief. Allerstrengste Verschwiegenheit wird zugesichert. Zuschriften an die Geschäftsstelle Verlagsbuchhändler G. Bereiter, Scheuditz 31a bei Leipzig. 1484a

in jeder Preislage stets vorrätig. 7906*

Trauerhüte
Lina Mack, Putzgeschäft,
Rappurrerstr. 31.

werden rasch u. preiswert angefertigt in der Druckerei der 'Bad. Presse'.

Streng diskrete Vermittlung
Wir vermitteln An- u. Verkäufe von Anwesen jeder Art, Wohn-, Renten-, Geschäftshäuser, Villen, Brauereien, Mühlen, Fabriken, Acker-, Schloß- u. Landgüter, Hypotheken kurz- u. langfristige, Umbauarbeiten, gewöbl. u. industrieller Unternehmungen in Geschäften, Beteiligungen u. dergl. **Hilfsberg, Rothenbergstr. 181** Abt. 2 Immobilien u. Geldverkehrs.

Zu verkaufen
1 vollst. Bett (mit Hochbaumalrabe), Kinderwagen, kleiner viered. Tisch, Serviertisch, Weizenpresse und Gasherd. Gändler ausgeschloßen. 4065
Näheres Schriftl. Nr. 113, 2. Stod, zwischen 11 und 1 Uhr.

Zu verkaufen
1 Bettsofa, 1 Bettsofa, Spiegel, Gändler ausgeschloßen. Rammstr. 8, III. bei Stadel. B14245

Herren- u. Damenrad
Summi, nur neu, (Erlaubt), ebenso ein neues Damenrad billig abzugeben. B14284
Kaiserstr. 31, part.

Hartung & Rieger
Nähmaschine, gut erhalten, für 55 Mk. zu verkaufen. B14264
Rappurrerstr. 88, I.

Grammophon
mit 10 J. Einwurf, geeignet für Wirtschaft, zu verkaufen. B14206
Bähringerstr. 11, III.

Britischenwagen
mit Patentreifen, federn, Bremsen und Bod. circa 15 Hk. Tragkraft, gut erhalten, zu verkaufen. Bähringerstr. 18, I.

Piano
noch gut erhalten, zu verkaufen gesucht. Angebote unter B14294 an die 'Bad. Presse'.

Kontrollkassen
National, mit und ohne Schloß, zu kaufen gesucht. Angebote mit Nr. und Preis unter Nr. 1907 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' erb. 92

Kino
zu kauf. od. pachten gesucht. Angeb. unt. N. C. 363 an Saanenstein & Bogler, M. O. Rappurr. 1976a

Sunderwagen
oder sonst ein Wagen, für Wäsche transportieren, zu kaufen gesucht. Anfragen **Magarstr. 25, II.**

Korbmöbel
zu kaufen gesucht. **Mollstr. 81, II.**

Sund
Spitzer oder Schwanzer, scharf, für Hof, zu kaufen gesucht. Angebote unter B14266 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Zu verkaufen
Bäckerei
in Anleihen zu verlauf. Näheres B13887
Kaf., Hardstr. 123.

Haus-Verkauf.
Ein an der Landstraße Sennfeld - Uldesheim, Preis 20000, schön gelegen, 2 Höf., Wohnhaus mit Gemüsegarten und Obstgarten. Für Privat geeignet, wegen Steuerbefrei sofort preisw. zu verkaufen. Auskunft erteilt Schneidermeister Gebert, Sennfeld. B14299

Wohnhaus
in Mannheim, in feiner Lage, 5 Höf., mit je 7-Zimmerwohnungen und Badezimmer, nebst einer Souterrain-Wohnung von 2 Zimmern, Gas u. elektr. Licht, und Kohlenaufzug, für 150 000 Mark zu verlauf.
Fr. Deichmann, Prinz-Wilhelmstr. 23, 1. Et. Mannheim.

Prunk-Schrank
ital. Renaissance, reich geschnitten, keine Intarsien, zu verkaufen. Evtl. Tausch gegen gute Meiser. Zu erfragen unt. B13889 in der Geschäftsst. der 'Bad. Presse'.

Kommunalverband Karlsruhe-Stadt. Höchst- und Richtpreise,
giltig für den Verkauf auf den Märkten und in den Verkaufsgeschäften hiesiger Stadt in der Zeit vom 29. April bis 5. Mai 1918 einschließlich.

Winterholz	Stund	20 Pfg.
Spindel		30 "
Schwarzwurzeln		80-90 "
Kartoffeln, kleine runde		12 "
Kartoffeln, längl.		12 "
Rote Speisemöhren		8 "
Gelbe Speisemöhren		20 "
Füben, rote		4 "
weiße		4 "
Goben-Kohltraben		8 "
Kopfsalat, aus Treibhäusern	Stück	85-40 "
aus dem Freiland		15-20 "
Feldsalat	Stund	40 "
Kressensalat		80 "
Lattich		50 "
Sellerie		40 "
Kartoffeln		40 "
Kartoffeln	Stück	25-30 "
Kartoffeln	Stund	10-12 "
Radisheschen	Doppelstund	25-30 "
Eisgäßen	Stund	12-15 "
Spargel I		90 "
II		60 "
III		45 "
Knabbarber		18 "
Wangold		20-25 "
Schnittlauch		80 "

An allen Waren, sowohl auf den Märkten wie in sämtlichen Verkaufsstellen, sind die Preise in deutlich sichtbarer Weise auf festem Material anzubringen. Das Zurückhalten angebotlich verkaufter Ware ist verboten. Jede Ware, die auf dem Wochenmarkt ist, muß von Beginn und während der ganzen Dauer desselben im Kleinen an Jedermann abgegeben werden.
Karlsruhe, den 26. April 1918. 4730
Preisprüfungsstelle für Marktwaren.

Freiwillige Versteigerung.
Dienstag, den 30. April 1918, mittags 12 Uhr, werde ich in Reichenbach, Zusammenkunft beim Rathaus, gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:
2 Nutzfische, etwa 7-8 Jahre alt, 1 circa 4 Jahre alter Stier, 1 Benzinmotor, 1 Mähmaschinenmaschine, 1 Bohrmaschine, 1 Drehbank mit Saphenfräser, 1 Bandsäge, 1 Hobelbank, 1 dreiwertiges fertiges Brezl, 1 Stähobst, circa 1000 eichene Speichen, 1 Partie Felgenbienen, 14 kleine Eichenstämmen, 1 Transmissions, 1 Schleifstein, 1 Bandsäge, verschiedene Wagnerverzeuge, 1 Flug, 1 Feldwagen und 1 Pflast. Maschinen und Werkzeuge usw. sind gebraucht und können von 11 1/2 Uhr ab besichtigt werden. 1945a

Stellingen, den 26. April 1918.
Walter, Gerichtsvollzieher.

Prämiiertes Gedicht unseres Kölner „Pladler“
Preisanschreibens.
Wie der Musketer die Finta,
Wie der Reiter hält sein Pferd,
Also hält in heut'gen Zeiten
Deutsche Hausfrau deutschen Herd.
Dieser muß ihr dazu helfen,
Daß der Feinde schmöder Plan,
Uns durch Hunger zu bezwingen,
Siegreich werde abgetan.
Deshalb gilt, den Herd zu pflegen,
Wie den allergrößten Schatz,
Aber nur mit guten Mitteln,
Nimmermehr doch mit „Ersatz“,
Wie er jetzt in Kriegeszeiten
Zahlreich auf dem Markt erscheint,
Nie jedoch mit Friedensgüte
Friedensbilligkeit vereint.
Solch' ein ideales Mittel
Von der Hausfrau hochbegehrt,
Wird uns trotz so manchem Schwindel
In „Pladler“ noch beschert.
Dies allein, ich kann's bezuegen,
Denn ich brauch's jahraus, jahrein,
Kann, um erfolgreich durchzuhalten,
Für den Herd von Nutzen sein.

Verfasserin: Frä. Waldtraut Pabst
Köln-Klettenberg, Solzstraße 10.
„Pladler“, das seit 10 Jahren von Tausenden Hausfrauen erprobte Herdputzmittel, ist in allen Geschäften erhältlich.
Chemische Fabrik Eichengrün,
Cöln-Ehrenfeld.
Generalvertreter für Karlsruhe u. Umgegend:
Adolf Letzgas, Karlsruhe, Marie-Alexandrastrasse 13. 1712a

Diekrübenmühle
unterhalten, zu kaufen gesucht von 4728
K. Mulfinger, Möbeltransportgeschäft
Dorfstraße 8 - Telefon 1700.

Einfamilienhaus
zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unter Nr. 4697 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Deutschlands Spende für Säuglings- und Kleinkinderschutz. Badischer Kinderhilfsstag

Aufruf!

Draußen kämpfen Millionen wackerer Männer für Deutschlands Sein und Werden. Deutschlands Zukunft aber liegt in unsern Kindern. Ihnen ein glücklicheres Dasein zu sichern, als es uns selbst beschieden war, dafür setzen heute Millionen blühender Menschen ihr Leben täglich ein, haben Hunderttausende es schon freudig hingegeben. Die Ihr in der Heimat eure Pflichten erfüllt, an Euch ist's nicht minder, für unserer Kinder Los mitzujorgen. Nicht mehr wie vor dem Kriege dürfen alljährlich Hunderttausende im Deutschen Reich, kaum geboren, wieder dahinschwanden. Jedes junge Menschenleben ist heute doppelt wert, behütet und erhalten zu werden. Nicht mit Eurem Blute, mit Eurem Gute sorgt für unserer Kinder Wohl. Dafür die Mittel zu geben, ist eines jeden Deutschen Pflicht. Gemeinsam mit allen anderen Teilen des Reiches wollen auch wir Badener an dem Gelingen dieses großen Liebeswerkes mithelfen. Dann werden wir auch in Baden neue Stätten schaffen können, um Gesundgeborene gesund zu erhalten, Heilungsbedürftige wieder gesunden zu lassen. Aus Not und Bedrängnis blühe neues Leben!

Haus- und Straßensammlung Sonntag, den 5. Mai.

Der Landesausschuß der Deutschlandspende für Säuglings- und Kleinkinderschutz.

Marie Luise, Prinzessin Max von Baden, Königliche Hoheit.

Dr. Frhr. von und zu Bodman, Staatsminister und Minister des Innern, Karlsruhe. Frau C. von Babo, Präsidentin der Abt. VI des Badischen Frauenvereins, Karlsruhe. Dr. Frhr. von und zu Bodman, Staatsminister und Minister des Innern, Karlsruhe. Frau C. von Babo, Präsidentin der Abt. VI des Badischen Frauenvereins, Karlsruhe. Dr. Frhr. von und zu Bodman, Staatsminister und Minister des Innern, Karlsruhe. Frau C. von Babo, Präsidentin der Abt. VI des Badischen Frauenvereins, Karlsruhe.

Beiträge werden jederzeit bei allen Banken, Sparkassen und sonstigen Sammelstellen des Roten Kreuzes entgegengenommen.

Bekanntmachung.

Die Preuß.-Süddeutsche Klassenlotterie betr. Die Ziehung der 5. Klasse der 11. Preußisch-Süddeutschen (237. Königlich-Preussischen) Klassenlotterie wird nach planmäßiger Bestimmung vom 7. Mai bis 3. Juni 1918 stattfinden. Die planmäßige Erneuerung der Lose 5. Klasse hat bis spätestens Mittwoch, den 1. Mai d. J., abends 6 Uhr, bei den zuständigen Großh. Badischen Lotterievereinnehmern zu erfolgen, die auch Kauflose abgeben. Karlsruhe, den 26. April 1918. 4709

Großh. Landeshauptkasse als Landesbehörde für die staatliche Klassenlotterie.

Mitteldeutsche Creditbank

Kapitalist, sucht auf feiner Durchreise für 200000 RM. große Sammlungen, Karitäten, speziell Hinterlassenschaften zu gut. Preisangelauf. Vermittler zahllose Provision. In Karlsruhe, Bad. Anst. 1111. Hotel Holländ. Hof, Mainz.

Während des Neubaus: Kaiserstraße 140

Zur Förderung des bargelosen Verkehrs richten wir

Scheck- und laufende Rechnungen zu günstigen Bedingungen ein. 4506

Die Schecks auf die Mitteldeutsche Creditbank werden an allen größeren Plätzen - ohne Abzug - eingelöst.

Schwerhörige

nach der Methode Müller-Walls beginnt wieder. Nähere Auskunft und Prospekte durch: Frau Edith Kerling-Schwarzmann. Sprechzeit: 10-12 u. 2-4 Uhr. 36 Gartenstraße 36, II. Stof.

Frantzösischen Unterricht

Stenographie u. Literatur erteilt Dame, die v. Kriegs- ausbruch lange Jahre als Privatlehrerin in Frankreich in erst. Reihen tätig war und die Sprache vollkommen beherrscht. 48, III. Fri. Mayer, Schülerstr. 48, III.

Klinische Untersuchungen

Magensaft Urin Auswurf Stuhl Sekret Laboratorium Dr. Lindner Karlsruhe, Kaiserstr. 80.

Der schönste Schmuck

für Veranden, Balkone u. Fensterbänke sind unzerbrechlich meine Gebirgs-Hängenellen. Preisgrat. u. fr. Verh. überall. Ludwig Fiedl. Spez. - Hängenellenfabrik. Traunstein 233, Oberb.

Gottesdienst-Ordnung für den 28. April.

Evangelische Stadtgemeinde. Stadtkirche. 8 1/2 Uhr: Militärgottesd., Garnisonvikar Sturm. 10 Uhr: Stadtkir. Kübelwein. 11 1/2 Uhr: Christenl. Stadtkir. Kübelwein. - Kleine Kirche. 10 Uhr: Kindergottesd., Stadtkir. Kap. 11 1/2 Uhr: Kindergottesd., Oberhofpred. Fischer. 6 Uhr: Stadtkir. Müller. - Schloßkirche. 10 Uhr: Ordination und Predigt des Pfarranbaters, Fr. Kiefer. - Johanneskirche. 11 1/2 Uhr: Stadtkir. D. Gesslbacher. 11 1/2 Uhr: Christenl., Stadtkir. D. Gesslbacher (im Gemeindehaus); 11 Uhr: Kindergottesd., Stadtkir. Lindenlang. - Lutherische. 11 1/2 Uhr: Stadtkir. Weidemeier. 6 Uhr: Stadtkir. Lautenschläger. - Christuskirche. 10 Uhr: Stadtkir. Rohde. 11 1/2 Uhr: Kindergottesd., Stadtkir. Schilling. 11 1/2 Uhr: Christenlehre, Stadtkir. Schilling. - Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus. 5 Uhr: Oberhofprediger Fischer. - Diakonissenkirche. Vorm. 10 Uhr: Fr. Kap. Abends 11 1/2 Uhr: St. Hilsg. S. S. - Montag und Freitag, abends 11 1/2 Uhr: Kriegsanb. - Karl-Friedrich-Gebäudekirche (Stadtteil Mühlburg). 11 1/2 Uhr: Gottesd., Stefan Ebert. 11 1/2 Uhr: Christenl., Def. Ebert. - Weiertheim. 9 Uhr: Stadtkir. Lautenschläger mit Kindergottesdienst. Abendandachten. Schloßkirche. Donnerstag 8 Uhr. - Johanneskirche. Donnerstag 8 Uhr (Gemeindeh.). - Luther-

Frauen ohne Kinder

leidet oft an schwer abzutreibenden Würmern.

Ungefähr, zuverlässige Wurmkuren in ca. 2 Stunden mit Kopf unter Garantie. K. Schneider, Kaiserstr. 60. Berater der Naturheilvereine Karlsruhe, Florzheim und Umgebung. 107

Ergrautes Haar!

erhält prächtige Farbe mit Hennigson's Haarfarbe „Julco“. Anschäufel 1/2 fl. 22.25, 1/2 fl. 44.20. Blond, braun, schwarz. Großh. Hofapotheke, Kaiserstr. 201 u. Internationale Apotheke am Marktplatz. 1027

Wärmern.

Ungefähr, zuverlässige Wurmkuren in ca. 2 Stunden mit Kopf unter Garantie. K. Schneider, Kaiserstr. 60. Berater der Naturheilvereine Karlsruhe, Florzheim und Umgebung. 107

Ergrautes Haar!

erhält prächtige Farbe mit Hennigson's Haarfarbe „Julco“. Anschäufel 1/2 fl. 22.25, 1/2 fl. 44.20. Blond, braun, schwarz. Großh. Hofapotheke, Kaiserstr. 201 u. Internationale Apotheke am Marktplatz. 1027

Wärmern.

Ungefähr, zuverlässige Wurmkuren in ca. 2 Stunden mit Kopf unter Garantie. K. Schneider, Kaiserstr. 60. Berater der Naturheilvereine Karlsruhe, Florzheim und Umgebung. 107

Ergrautes Haar!

erhält prächtige Farbe mit Hennigson's Haarfarbe „Julco“. Anschäufel 1/2 fl. 22.25, 1/2 fl. 44.20. Blond, braun, schwarz. Großh. Hofapotheke, Kaiserstr. 201 u. Internationale Apotheke am Marktplatz. 1027

Wärmern.

Ungefähr, zuverlässige Wurmkuren in ca. 2 Stunden mit Kopf unter Garantie. K. Schneider, Kaiserstr. 60. Berater der Naturheilvereine Karlsruhe, Florzheim und Umgebung. 107

Ergrautes Haar!

erhält prächtige Farbe mit Hennigson's Haarfarbe „Julco“. Anschäufel 1/2 fl. 22.25, 1/2 fl. 44.20. Blond, braun, schwarz. Großh. Hofapotheke, Kaiserstr. 201 u. Internationale Apotheke am Marktplatz. 1027

Wärmern.

Ungefähr, zuverlässige Wurmkuren in ca. 2 Stunden mit Kopf unter Garantie. K. Schneider, Kaiserstr. 60. Berater der Naturheilvereine Karlsruhe, Florzheim und Umgebung. 107

Ergrautes Haar!

erhält prächtige Farbe mit Hennigson's Haarfarbe „Julco“. Anschäufel 1/2 fl. 22.25, 1/2 fl. 44.20. Blond, braun, schwarz. Großh. Hofapotheke, Kaiserstr. 201 u. Internationale Apotheke am Marktplatz. 1027

Wärmern.

Ungefähr, zuverlässige Wurmkuren in ca. 2 Stunden mit Kopf unter Garantie. K. Schneider, Kaiserstr. 60. Berater der Naturheilvereine Karlsruhe, Florzheim und Umgebung. 107

Ergrautes Haar!

erhält prächtige Farbe mit Hennigson's Haarfarbe „Julco“. Anschäufel 1/2 fl. 22.25, 1/2 fl. 44.20. Blond, braun, schwarz. Großh. Hofapotheke, Kaiserstr. 201 u. Internationale Apotheke am Marktplatz. 1027

Wärmern.

Ungefähr, zuverlässige Wurmkuren in ca. 2 Stunden mit Kopf unter Garantie. K. Schneider, Kaiserstr. 60. Berater der Naturheilvereine Karlsruhe, Florzheim und Umgebung. 107

Ergrautes Haar!

erhält prächtige Farbe mit Hennigson's Haarfarbe „Julco“. Anschäufel 1/2 fl. 22.25, 1/2 fl. 44.20. Blond, braun, schwarz. Großh. Hofapotheke, Kaiserstr. 201 u. Internationale Apotheke am Marktplatz. 1027

Wärmern.

Ungefähr, zuverlässige Wurmkuren in ca. 2 Stunden mit Kopf unter Garantie. K. Schneider, Kaiserstr. 60. Berater der Naturheilvereine Karlsruhe, Florzheim und Umgebung. 107

Ergrautes Haar!

erhält prächtige Farbe mit Hennigson's Haarfarbe „Julco“. Anschäufel 1/2 fl. 22.25, 1/2 fl. 44.20. Blond, braun, schwarz. Großh. Hofapotheke, Kaiserstr. 201 u. Internationale Apotheke am Marktplatz. 1027

Wärmern.

Ungefähr, zuverlässige Wurmkuren in ca. 2 Stunden mit Kopf unter Garantie. K. Schneider, Kaiserstr. 60. Berater der Naturheilvereine Karlsruhe, Florzheim und Umgebung. 107